Hilfe schon seit 2015

Ortenberger Forum Asyl erhält die Bürgermedaille

29. November 2017
1 / 1
© Volker Gegg

Victor Witschel, Sprecher des Forums Asyl, nahm für die rund 50 ehrenamtlichen Helfer die Ehrenmedaille der Gemeinde von Bürgermeister Markus Vollmer entgegen.

Das Ortenberger Forum Asyl hat die Bürgermedaille der Gemeinde Ortenberg erhalten. 50 Ehrenamtliche betreuen seit über zwei Jahren mit viel Herzblut und Engagement die neuen Einwohner. Die Unterstützung reicht von der Hausaufgabenhilfe bis zur Familienpatenschaft.

Sie ist eine der höchsten Ehrungen, die die Gemeinde Ortenberg zu vergeben hat: die seit 2009 jährlich im Rahmen der Einwohnerversammlung verliehene Bürgermedaille. »Unsere Bürgermedaille steht für Einzelpersonen oder Gruppierungen, die sich in hervorragender Weise bürgerschaftlich Engagieren«, leitete Bürgermeister Markus Vollmer am Montagabend in der Schlossberghalle die Verleihungszeremonie 2017 ein. Und führte hinzu: »Auf einhelligem Beschluss des

Gemeinderats wird in diesem Jahr die Bürgermedaille Ortenberg an das Forum Asyl verliehen.«

Traditionell oblag es dem Preisträger des vergangenen Jahres, die Laudatio zu halten. 2016 wurde diese Ehrung dem Feuerwehr-Ehrenkommandanten und langjährigen Gemeinderat Willi Lang zuteil. »Es war für uns alle ein Einschnitt, als in den Jahren 2015 und 2016 die Weltpolitik unmittelbar in unserer kommunalen Ebene angekommen ist. Ich spreche hier von der Flüchtlingskrise«, bemerkte Lang. Und nachdem das Landratsamt 2015 auf dem Gelände eines Obsthofes ein Containerdorf zur Flüchtlings- Unterbringung aufgestellt hatte, war laut Lang die Weltpolitik auch in Ortenberg angekommen.

»Schon bevor die ersten Bewohner einzogen, formierten sich Ehrenamtliche unter der Regie von Victor Witschel, um zu helfen und um die Bewohner zu integrieren«, erläuterte Lang. Im Dezember 2015, als die ersten Flüchtlinge in Ortenberg ankamen, wurde das Weltcafé im ehemaligen Raiffeisenmarkt eröffnet.

Bis heute hat das Weltcafé, das von den Mitgliedern des Forum Asyl geleitet wird, täglich geöffnet. Während dort am Nachmittag für die Kinder und Jugendlichen Hausaufgabenhilfe angeboten wird, treffen sich am Abend die Erwachsenen. Sprachunterricht und Hilfe bei Behördengängen gehören ebenso zur Arbeit des Forum Asyls wie die Unterstützung bei Job- und Wohnungssuche. Auch Freizeitaktivitäten wurden organisiert. 2016 erhielt das Forum Asyl vom Landratsamt den Integrationspreis verliehen. »Das, war hier getan worden ist und noch getan wird, ist Dienst für die gesamte Gemeinde«, lobte Lang.

Langer Applaus

Einen minutenlangen Applaus erhielten Witschel und seine Mitstreiter, als sie von Bürgermeister Markus Vollmer die Bürgermedaille überreicht bekamen. Am besten auf den Punkt gebracht habe es ein »neuer Ortenberger«, der mit seiner Familie bereits in seiner selbst gemieteten Wohnung lebe: »Wir haben Glück gehabt, hier in Ortenberg angekommen zu sein«, erklärte ein sichtlich gerührter Witschel in seinen Dankesworten. Die Auszeichnung komme zum richtigen Zeitpunkt, »denn wir haben derzeit einen Umbruch«. Seit Anfang November gebe es einen Integrationsmanager.

Weitere 26 Migranten müssten in den nächsten Monaten in Ortenberg untergebracht werden, informierte Vollmer, Die Arbeit des Forums Asyl gehe damit weiter, aber anders als bisher, sagte der Bürgermeister. Die Menschen, die nun kämen, seien sondern mindestens zwei Jahre im Land.

Autor:
Volker Gegg